

FA = Facharzt - ZW = Zusatz-Weiterbildung - WB = Weiterbildung - WBO = Weiterbildungsordnung
Die Angabe "BK" (Basiskompetenz) in der Spalte "Richtzahl" bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.

29. Gebiet Radiologie

Weiterbildungsinhalte
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in
den allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für die Abschnitte B und C
der Indikation der mit ionisierenden Strahlen und kernphysikalischen Verfahren zu untersuchenden Erkrankungen
den radiologischen Untersuchungsverfahren mit ionisierenden Strahlen einschließlich ihrer Befundung
der Magnetresonanzverfahren und Spektroskopie einschließlich ihrer Befundung
der Sonographie einschließlich ihrer Befundung
den interventionell-radiologischen Verfahren auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen
den physikalischen Grundlagen der Magnetresonanzverfahren und Biophysik einschließlich der Grundlagen der Patientenüberwachung sowie der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal
den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes
der Gerätekunde

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richtzahl
Ultraschalluntersuchungen, einschließlich Doppler-/Duplex-Untersuchungen, an allen Organen und Organsystemen	1.000
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie, z.B. an	
- Skelett und Gelenken	3.000
- Schädel einschließlich Spezialaufnahmen	500
- Wirbelsäule	500
- Thorax und Thoraxorganen	3.500
- Abdomen und Abdominalorganen einschließlich Retroperitonealorganen	1.500
- Urogenitaltrakt	500
- der Mamma (alle Verfahren)	2.000
- Gefäßen	300
Magnetresonanztomographien, z.B. an Hirn, Rückenmark, Nerven, Skelett, Gelenken, Weichteilen einschließlich der Mamma, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen	3.000
interventionelle und minimal-invasive radiologische Verfahren, davon	250
- Gefäßpunktionen, -zugänge und -katheterisierungen	BK
- rekanalisierende Verfahren, z.B. PTA, Lyse, Fragmentation, Stent	25
- perkutane Einbringung von Implantaten	10
- gefäßverschließende Verfahren, z.B. Embolisation, Sklerosierung	25
Punktionsverfahren zur Gewinnung von Gewebe und Flüssigkeiten sowie Drainagen von pathologischen Flüssigkeitsansammlungen	50
perkutane Therapie bei Schmerzzuständen und Tumoren sowie ablative und gewebestabilisierende Verfahren	BK
ausführlich begründete Gutachten	5

Schwerpunkt Kinderradiologie

Weiterbildungsinhalte
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in
der radiologischen Diagnostik bei Kindern unter besonderer Berücksichtigung der Strahlenschutzmaßnahmen
den Besonderheiten in der Indikationsstellung und Anwendung ionisierender Strahlen und kernphysikalischer Verfahren im Kindesalter einschließlich der Strahlenbiologie und der Strahlenphysik

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richtzahl
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-/Duplex-Untersuchungen an den Organen und Organsystemen beim Kind	1.000
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie beim Kind, davon	500
- am wachsenden Skelett	
- am Schädel einschließlich Teilaufnahmen	
- an der Wirbelsäule, am Becken, an den Extremitäten	
radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie beim Kind, davon	
- an Thorax und Thoraxorganen	1.000
- am Abdomen einschließlich Magen-Darm-Trakt	100
- am Urogenitaltrakt	100
Magnetresonanztomographien und Spektroskopie beim Kind, z.B. an Hirn, Rückenmark, Skelett, Gelenken, Weichteilen, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen	400
Mitwirkung bei interventionellen und minimal-invasiven radiologischen Verfahren beim Kind	BK

FA = Facharzt - **ZW** = Zusatz-Weiterbildung - **WB** = Weiterbildung - **WBO** = Weiterbildungsordnung
 Die Angabe "**BK**" (Basiskompetenz) in der Spalte "Richtzahl" bedeutet, dass der Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen gefordert ist, ohne dass hierfür eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss.

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richtzahl
ausführlich begründete Gutachten zu schwerpunktbezogenen Fragestellungen	5

Schwerpunkt Neuroradiologie

Weiterbildungsinhalte
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in
den Grundlagen neurologisch-neurochirurgischer und psychiatrischer Erkrankungen
den Untersuchungen des zentralen Nervensystems einschließlich der Schädelbasis und ihrer benachbarten Räume, des autonomen Nervensystems, der peripheren Nerven mittels Computertomographie und Magnetresonanztomographie
den Untersuchungen der Liquorräume des Kopfes und Spinalkanals mit intrathekalem Kontrastmittel wie Myelographie, Zisternographie
der Kontrastmittel-Katheter-Angiographie von hirnversorgenden und spinalen Gefäßen

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren	Richtzahl
Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-/Duplex-Untersuchungen der extrakraniellen hirnversorgenden und intrakraniellen Gefäße	200
Röntgennativdiagnostik	400
diagnostische und funktionelle Computertomographie an	
- Gehirn und Liquorräumen	500
- Schädelbasis und Hals	500
- Wirbelsäule und Rückenmark	500
- muskuloskelettalem System	200
diagnostische Angiographien der hirnversorgenden und spinalen Gefäße, davon	400
- Katheterangiographien	100
Myelographie	50
diagnostische, dynamische, funktionelle und spektroskopische Magnetresonanztomographie einschließlich	
- Gehirn und Liquorräumen	500
- Schädel und Hals	500
- Wirbelsäule und Rückenmark	500
- muskuloskelettales System	300
Interventionelle neuroradiologische Verfahren, davon	
- rekanalisierende Eingriffe (Lyse, PTA, Stent)	10
- gefäßverschießende Eingriffe (Embolisation, Coiling)	10
- perkutane Therapie oder Biopsie bei Gefäßmissbildungen, Tumoren oder Schmerzzuständen	10
ausführlich begründete Gutachten zu schwerpunktbezogenen Fragestellungen	5